## Inhalt

1.	Wende, Wandel, Weitermachen – ein Jahrzehnt historisieren?	3
2.	Die polnische Historiographie – eine Bilanz der letzten dreißig Jahre	57
3∙	"Jetzt ist ja eigentlich Schluss mit dieser traditionellen deutsch-polnischen Geschichte"	65
4.	"Also eigentlich lief das System in Polen immer weiter" Bogusław Dybaś	89
5•	"I was there for three weeks, I knocked on the door and they said, 'Remont!" or: "What are you going to do with your life, baby?" Karin Friedrich, Robert I. Frost	105
6.	"Ihr solltet Polen nicht nur als Objekt eurer Liebe sehen" Hans Henning Hahn	137
7.	"Meine wichtigste Arbeit war wirklich meine Vermittlerarbeit"	159
8.	"Als Historiker soll man wenigstens versuchen, sich aus der Politik herauszuhalten"	177
9.	"Es gab und gibt dauerhaft gewissermaßen eine disziplinäre Inkongruenz"	199
10.	"Wenn zu viele Emotionen im Spiel sind, betreibt man keine Wissenschaft mehr"	217

11.	"Ich wusste eigentlich vorher gar nicht, dass es Polen gibt"	239
12.	"Ich schöpfe daraus ohne Unterlass ein Gefühl der Freiheit" Morgane Labbé	259
13.	"Ich habe die 1990er Jahre persönlich als eine Zeit des großen Staunens in Erinnerung"	273
14.	"Nun kann man 30 Jahre danach überlegen, ob es die Mühe wert war"	295
15.	"Gerade im Mittelalter führte der litauische Weg nach Westen ja zwangsläufig über Polen"	315
16.	"Hey, Du bist aber mutig!"	327
17.	"Ich betrachte diese Jahre als die lebendigsten und ergiebigsten meines Berufslebens"	343
18.	"Da war die Rückkehr nach Tschechien dann immer wieder etwas entspannter"	359
19.	"Als braver Pole muss man einfach mitsingen"	379
20.	"Es geht darum, dass wir Deutsche uns darüber unterhalten, was Polen für uns war und ist"	401
21.	"Es war ein Glück, dass wir so reif waren, diesen Moment zu nutzen"	<b>42</b> 3

INHALT

22.	Geschichte(n) zur Geschichte. Über deutsch-polnische historiographische Beziehungen in den 1990er Jahren Friedrich Cain, Dietlind Hüchtker	441
	Abkürzungsverzeichnis	473
	Personenregister	477